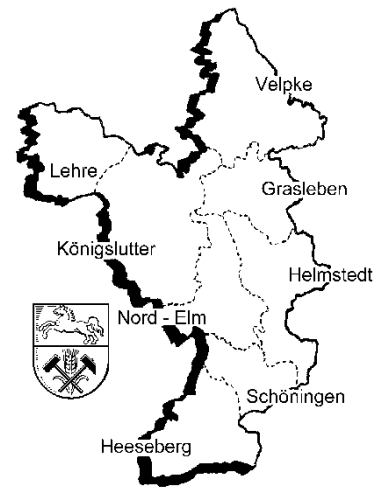


Landkreis Helmstedt

Presseinformation



23.06.2020

Landkreis fährt Corona-Krisenstab zurück

Zahl der aktuell Infizierten sinkt auf Null

Helmstedt. Die stark zurückgegangenen Infektionszahlen im Landkreis Helmstedt haben dazu geführt, dass auch die Arbeit im Corona-Krisenstab zurückgefahren wurde. Auch die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes kehren zu ihren eigentlichen Aufgaben zurück. Das Abstrichzelt vor dem Helios-Krankenhaus wird abgebaut. Die aktuell letzte Covid 19-infizierte Person im Kreisgebiet wurde nun negativ getestet.

Der Krisenstab wurde Mitte März eingesetzt und war anfangs auch in den Abendstunden und am Wochenende im Einsatz. Täglich wurde eine Lagebesprechung durchgeführt, bei denen neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises auch Verbindungsleute der Polizei und der Bundeswehr sowie nach Bedarf auch Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehr, des DRK und der Kliniken anwesend waren. Die zuletzt stark zurückgegangenen Infektionszahlen im Landkreis Helmstedt rechtfertigten das Zurückfahren der Stabsarbeit. Zuletzt wurde nur noch einmal wöchentlich eine Lagebesprechung durchgeführt. Auch die Präsenz im Krisenstab endet mit Ablauf dieser Woche. Die Mitarbeitenden übernehmen wieder ihre eigentlichen Aufgaben.

Das Kontaktnachverfolgungsteam ist allerdings noch stark beschäftigt. Es gibt immer wieder Verdachtsfälle und eine Vielzahl von möglichen Kontaktpersonen, die angerufen werden müssen. „Es ist in dieser Phase weiterhin wichtig, dass mögliche

Infektionsketten frühestmöglich erkannt und unterbrochen werden“, erklärt Landrat Gerhard Radeck. „Dank der engagierten Unterstützung der Bundeswehr, des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung und des Containment-Scouts können sich auch die Kolleginnen des Gesundheitsamtes mehrheitlich wieder um ihre originären Aufgaben kümmern. Das Team ist inzwischen sehr gut eingespielt und arbeitet hervorragend.“ Auch bei der Klärung von Fragen rund um die neue Corona-Warn-App des Bundes ist das Team behilflich.

Das in Velpke vorsorglich eingerichtete Behelfs Krankenhaus wurde bereits Anfang Juni wieder abgebaut, ebenso wie zum Ende des Monats das Abstrichzelt vor der Helios-Klinik. In Anbetracht der warmen Jahreszeit ist die Arbeit im Zelt ungünstig. Die Einrichtung einer Alternative in festen Räumlichkeiten ist kurz vor dem Abschluss. Abstriche können damit selbstverständlich auch weiterhin vorgenommen werden.

Ganz frisch ist die Meldung, dass die letzte aktuell infizierte Person im Landkreis Helmstedt nunmehr negativ getestet wurde. Damit ist die aktuelle Infektionszahl im Landkreis Helmstedt erstmals seit dem 11. März wieder auf Null gesunken. „Dies ist der Rücksichtnahme der Bevölkerung, der tollen Zusammenarbeit des Krisenstabs, des Gesundheitsamtes, der Kliniken, Ärzte und Pflegekräfte und vielen anderen Beteiligten, aber natürlich auch einem Quäntchen Glück zu verdanken“, freut sich Radeck, mahnt aber zugleich: „Die Pandemie ist noch nicht besiegt. Im Zuge der Lockerungen könne es jederzeit zu neuen Ausbrüchen kommen. Wir müssen alle wachsam bleiben und die Abstands- und Hygieneregeln beachten“. Sollte es zu Hotspots im Landkreis Helmstedt oder einer zweiten Infektionswelle kommen, können alle nun zurückgefahrenen Maßnahmen innerhalb weniger Stunden oder Tage wieder hochgefahren werden. Der Landkreis Helmstedt bleibt gewappnet.